

52062 Aachen gefer@fsmpf.rwth-aachen.de Geter-Redaktion c/o FS I/1 Kármánstr. 7 http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/ Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland http://creatfvecommons.org/lfcenses/by-nc-sa/3.0/de/ AutorInnen: Feifx Refdl, Fernando Sanchez Vfilaamfl, Svenfa Schalthöfer, Marlfn Frickenschmidt (VfSdP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers, Konstantin Kotenko, Martin Bellgardt, Moritz Holtz

 $+++\cdot 669024 \cdot +++\cdot das \cdot verstrahlungsgebiet \cdot der \cdot us-atomwaffentests \cdot korreliert \cdot mit \cdot republikanerwaehlern \cdot +++\cdot logi$  $sch, die \cdot glauben \cdot alle \cdot in \cdot ihren \cdot bleikuehlschraenken \cdot ueberleben \cdot zu \cdot koennen \cdot +++ \cdot ich \cdot hab \cdot vergessen, die \cdot lizenz$  $\cdot \verb|zu|\cdot \verb|cracken|, \cdot \verb|jetzt|\cdot \verb|seh|\cdot ich\cdot keine\cdot uhrzeit\cdot + + + \cdot bitte|, \cdot wuerden\cdot \verb|sie|\cdot vom\cdot fruehstueck\cdot \verb|zuruecktreten|\cdot + + + \cdot c - caffe|\cdot vom\cdot fruehstueck|\cdot vom\cdot frueh$  $\texttt{ist} \cdot \texttt{eine} \cdot \texttt{kombination} \cdot \texttt{aus} \cdot \texttt{franzoesisch} \cdot \texttt{und} \cdot \texttt{italienisch} \cdot \texttt{und} \cdot \texttt{c} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{wollt} \cdot \texttt{ihr} \cdot \texttt{vielleicht} \cdot \texttt{mal} \cdot \texttt{einzeln} \cdot \texttt{reden?} \cdot \texttt{+++} \cdot \texttt{vollt} \cdot \texttt{ollt} \cdot$ ++ja, aber gleichzeitig! ++++ich bin fuer sexismus zustaendig +++ buslalala -- oeffentlicher nahverkehr +++ 

#### Du darfst abstîmmen!

Es ist wieder soweit: Du darfst über deine Professoren, Tutoren etc. abstimmen<sup>a</sup>. Denn seit dem 9. bis zum 20.12.<sup>b</sup> finden die Evaluierungswochen statt. Vorausgesetzt natürlich, dass du die Evaluierungsbögen bekommst und diese ausgewertet werden. Daher lohnt es sich in diesen Wochen besonders in die Vorlesungen zu kommen<sup>c</sup>.

Falls du, obwohl du da bist, keine Bogen bekommst oder du die Ergebnisse nicht mitgeteilt bekommst, kannst du dich natürlich immer vertrauensvoll an deine Lieblinxfachschaft wenden<sup>d</sup>, die sich dann darum kummert. Schließlich wollen wir alle, dass ihr zu Wort kommt und eure Professoren etc. loben<sup>f</sup> könnt.

Aber natūrlich ist eine solche Evaluation i.d.R. zum Vorteil beider Seiten: Ihr könnt eure Kritik loswerden, der Prof kann die Kritik umsetzen und ihr konnt in der Folge eine bessere Vorlesung gen  $\hat{t}$ eßeng. Evaluations Geter Moritz

- Natúrlich anonym
- Teilweise auch schon früher
- c Denn wer nicht da ist, bekommt keine Bögen...
- d fs@fsmp $\hat{t}$ .rwth-aachen.de $^{e}$
- Bzw. du solltet dich bei uns melden, denn wir sind auch an der Evaluterung interessiert.
- f oder auch das Gegentell
- Hoffentlich<sup>h</sup>
- So sollte es jedenfalls laufen

# Von drauß vom Kármán komm

Ich muss euch sagen es weinnachtet sehr

Dort oben in den Fachschaftsfäumen

Sah ich leckren Giühwein schäumen

Ist ja gut, ich hor ja schon auf. Aber auch ohne meine Dichtkunst zur Anwendung zu bringen kann ich euch mitteilen: Am nachsten Montag<sup>a</sup> seid ihr ab  $19^{\infty}$  Uhr in den Fachschaftsfaumen in der Karmanstraße<sup>b</sup>. Dort werdet ihr Ghihwein und/oder Kakao trinken<sup>c</sup>.

werdet thr dort Aachens liebstes Außerdem bissentfernungmittel vorfinden, welches diesem Ereignis traditionell seinen Namen d verleiht. Dieser lautet nämlich "Printentest"<sup>e</sup>. Wer weder Printen, noch Glühwein, noch Kakao mag, ist aber trotzdem da, denn ein weiteres Feature sind eine nette Atmosphare und viele nette Leute<sup>f</sup>. Da ihr nun wisst, dass ihr alle da sein werdet, widme ich die folgende Zeile einem Thema, das mir am Herzen liegt.

Printen Printen Printen Printen Printen Printen Printen. In diesem Sinne: Man sieht sich auf dem Printentest! Printen **Geier** Martin

- Achtung Spoiler: Printentest
- Wusstet thr schon?
- f außerdem können auch andere Getränke erworben werden
- g Diese sind mit Nüssen!

### Du wirst gebraucht!

Wîr von der I/1 haben îmmer  $\varphi$ l zu tun und konnen îmmer Helfer gebrauchen. Set es zur Erstt-Rallye, Sommerfest, dem Printentest etc. p.p.. Und wir haben regelmäßig P $\rho$ bleme solche Events statt $\varphi$ nden zu lassen, insbesondere weil Helfer fehlen. Oft können wir zwar noch Leute aus der aktiven Fachschaft rekrutieren, aber wir wissen nicht, wie lange wir dies noch halten können, da wir auch nur eine begrenzte Anzahl sind<sup>a</sup>.

Jetzt kommst du ins  $S\pi$ l: Alles was du machen musst, ist dich auf der Liste helfer@fsmpi.rwth-aachen.de<sup>b</sup> einzutragen. Dann bekommst du ab und zu Infos über anstehende Events mit der Bîtte zu helfen. Das Eintragen auf der Liste verpffichtet zu n<br/>ichts und du kannst dich jederzeit wieder abmelden  $^c.$  Dann hast du auch die Chance etwas hinter die Kulissen der Fachschaft zu schauen. Insbesondere, wenn du an der Fachschaft Interessiert bist, dich aber nicht mit langen Sitzungen uit. rumschlagen mochtest<sup>d</sup>, mst dies eine gute Alternative.

Ich freue mich darauf dich demnächs $\tau$ f ver $\chi$ denen Events zu sehen. Helfer-Gener Montz

den 16.12.2013

Falls thr das noch nicht gewusst habt, wisst thr das jetzt.

Auf Spendenbasts!

Von denen in der Regel noch weniger Leute kommen

https://ltsts.fsmpt.rwth-aachen.de/ltstinfo/helfer

Bitte nicht!

d So schlimm sind die gar nicht

#### Termine

 $\infty$  Mo 19 $^{\infty}$  Uhr, Fachschaft: Fachschaftsstzung.

 $\infty$  Mo-Fr 12–14 $^{\infty}$  Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.

 $\infty$  Dienstags, tiberall:  $22^{\infty}$  Uhr-Schrei.

• Sa, 28. Dezember: Tag der kommunikativen Apokalypse

• Dǐ, 31. Dezember: Sǐlvester

• Mī, 01. Januar: Neujahr

#### A Foot in the Door

Das Mannerklo im Audimax $^b$  hat eine Tur.

Nun, genaugenommen hat es, während dieser Artikel entsteht, zwei Turen. Eine steht daneben, an die Wand gelehnt. Auf der eigentlichen<sup>c</sup> Tur steht "Herren WC defekt!!!".

Mensch steht davor und fragt sich, was wohl hinter welcher Tür flegen mag. Wer schonmal auf den Toiletten im Audimax war, weiß: ja, die sind kaputt. Das ist nichts neues. Welche Schrecken niogen sich hinter der  $\frac{1}{2}$  geschlossenen Tür verbergen? Und was steckt hinter der Tür, die in die Wand hineinführt?  $\frac{1}{2}$  Pelleicht gar der Zugang zu einer besseren und gerechten Welt, frei von Ausbeutung und Unterdrückung? Oder doch nur der Durchgang zu einem dysto $\pi$ schen Narmia $^e$ ?

Mensch traut sich nicht, die Tür zur Wand aufzumachen. Mensch traut sich auch nicht, die andere Tür aufzumachen, weil das eigentliche Ziel, das Klo also, ist ja defekt, so steht es auf dem  $\chi$ ld.

Efne Tůr hat that sowas symbolisches. Es ist so en  $\nu$  bergang von einem Zustand in den anderen. Anders betrachtet  $\varphi$ ndet beim Passieren einer Tůr ein Informationsfluß statt. Die Nutzung einer Tůr ist also so eine Art Kommunikation. Kommunikation ist oft hilfreich.

Manchmal sollte mensch sich trauen, eine Tür aufzumachen, denn dabei können spannende Sachen entstehen. Auch wenn die Tür ins Nichts zu führen scheint. Denn sonst wird mensch siχmmer fragen, was wohl dahinter gelegen htte. Für den eigenen Seelenfrieden ist das dann ja auch besser fürbogenparabel Geier Konstantin

a with due regards to Πnk Floyd

b Zwischengeschoss, rechts

c also der wohlbekannten d Er $\rho$ r: IllegalGrammarExcept $\uparrow$ on

e das durch seine feudale und immer irgendwie zerfüttete Struktur genau das Gegenteil verkörpert

f Na gut, †ch geb zu, †ch b\*<br/>hn dann auch zu e\*nem anderen Klo gegangen. Aber es geht ums Pr<br/>†nz\*p!

## Ein schöner Tag

...der Informatik. Unter anderem gab es leckeres Essen – und bunte Ballons, als **Dirk Thißen** freudig den Lehrpreis für selbstständige Lehre entgegenahm. Auch sehr freuen durfte sich **Igor Kalkov** für den Preis tüber die beste unterstützende Lehre. Danke für alle Vorschäge!

graue Eminenz-Gener Konstantin

Scheißartikel

Ich  $\varphi$ nde das ja voll be $\chi$ ssen, wie sich einige Hornochsen so ausdřůcken. So ekelhafte Kotzb $\rho$ cken, dře aus řigendeřnem Grund bet thren Beympfungen ständig Worter verwenden  $\mu$ ssen, die auch noch etwas anderes aussagen: die nicht nur das Ziel ihrer Beleidigung verunglimpfen, sondern auch noch eine andere Personengruppe als unerwunscht und minderwertig diffamieren. Darum einmal laut für all euch Arschgeigen, die "behindert" und "schwul" und "Penner" als γmpfworter benutzen: das ist \*tiberhaupt nicht akzeptabel! Ihr dreckigen Arschiöcher hackt damit implizi $\tau$ f Homosexuellen, Behinderten und Obdachlosen rum und verbannt ste in den Status von ungewollten Untermenschen. Selbst wenn<sup>a</sup> thr das gar nicht wollt, rep $\rho$ duziert thr dabet Stereotype gegen diese Menschengruppen, die ihnen in dieser Gesellschaft ohnehin schon das Leben schwer genug machen. Bet einigen Worten wie den genannten wisst ihr elenden Dreckssäcke das  $\varphi$ lleicht sogar schon<sup>b</sup> - aber es is $\tau$ ch wichtig, sīch eīnmal den Ursprung von Wortern wie "Idiot" anzuschauen, was fruher als normales Wort für schwer geistig Behinderte verwendet wurde. Wenn ihr jemanden für selbst verschuldete Btodheit diffamieren wollt, dann seid ihr nach dem lesen dieses Artikel hoffentlich nicht mehr ignorant, sondern verwendet genau dieses Wort: "ignorant".

Warum muss man jemanden durch Zuschreibungen zu sozialen Minderheiten diffamieren? Was soll der Rassismus in "Kanake", die Homophobie in "Kampflesbe", der Se $\xi$ smus in "Zicke" und "Bitch" und "Pussy"? Was ist die Idee hinter Be $\chi$ mpfungen wie "Hurensohn" - ist irgendwas dran falsch sich zu p $\rho$ stituieren, macht einen das wertloser? Oder ist es falsch dann auch noch die Dreistigkeit zu haben, von einer Sexworkerin geboren zu werden? Meine Fresse... wenn ihr solche Wörter benutzt oder deren Benutzung stillschweigend akzeptiert, habt ihr doch ein Rad ab! Dabei sollte euch Kackbratzen der Artikel bis hierhin doch demonstriert haben, dass man Menschen ganz wunderbar beleidigen kann, ohne dabei nebenbei noch unbeteiligte Personengruppen mit reinzureißen.

Und an alle da draußen, die von ihrem Umfeld mit derartigen Begriffen konfρntiert werden: macht die Übelθ darauf aufmerksam! Nicht als spaßfremde Moralapostel, sondern indem ihr das nächste Mal, wenn jemand "voll behindert" sagt, mal mit "ja stimmt, voll jüdisch!" kontert. Oder beim nächsten rassistischen "Witz" einfach mal den Erzähler fragt: "Verstehe ich nicht. Kannst du mir erklären, was daran lustig ist?" Jemandem dabei zuzuschauen, wie er sich verhaspelt, windet und irgendwann unentwegt aufgibt" ist immer wieder aμsant zu beobachten. Und hinterher könnt ihr natürlich gütlich aufklären und konstruktiv vorschlagen: Sag' doch einfachöfter mal "Arschloch".

- Oder gerade weil!
- b Und passt dennoch  $\varphi$ l zu oft euren Sprachgebrauch nicht an, korrekt?
- c Oder sich alternativ vor der Gruppe als waschechter Rassist outet

